

16. Cottbus Duathlon 2011 (7km – 30km – 3km) mit Berliner Meisterschaft und Brandenburger Meisterschaft

Früher musste man einen Marathon finishen, um am Stammtisch oder im Kollegenkreis ein Held zu sein. Mittlerweile verkommen auch Duathlon und Triathlon immer mehr zum Event. Auch der größte Schläffi wird dann heroisch gefeiert, wenn er nach endlosen Stunden auf seinem Edelcarbonhobel ins Ziel schlurft. Events sind nach wenigen Stunden ausgebucht, je teurer desto eher.

Leider hat auch die BTU seit zwei Jahren Gefallen an Events gefunden. Statt sportlich und technisch anspruchsvoller Strecken steht die Location im Vordergrund. So ließ man bei der Berliner Duathlonmeisterschaft 2010 die Athleten in Schlangenlinien vier vierkilometrige Radrunden mit jeweils vierzig Kurven auf dem Vorfeld des ehemaligen Flughafens Tempelhof rumgurken. Wohlwollend könnte man sagen „ein zuschauerfreundlicher Kurs“ – wenn welche gekommen wären.

Auch 2011 sollte der Airport wieder den Background für das Duathlon Event „Berliner Meisterschaft“ bilden. Doch Eventmarketing ist hipp und schnell war klar, dass die Location im Marketvalue jetzt im upper level aufgerufen wurde. Kurz vor dem Go wurde der Gig gecancelt. Da galt es, sich schnell zu committen. Kurzerhand wurde die Meisterschaft nach Cottbus versteckt: kein Branding, kein Key Visual, kein Slogan – eigentlich herrlich.

So avancierte ein kleiner, kaum bekannter Provinzwettkampf über Nacht zum Schauplatz der Titelkämpfe. Das Starterfeld dreimal so groß wie sonst, gespickt mit mehrkampfgeübten sub9ern sowie Welt- und Europameistern. Das ganze auf der geilsten Radrunde des mittleren Ostens. Ein kleiner Vermouthstropfen: die Laufstrecke wurde entschärft. Statt knietiefem Zuckersand nur noch staubiger Schotterweg. Und noch ein Absinthspritzerchen: viele Berliner Meisterkandidaten fehlten. Was will man erwarten, bei 20 Tagen Vorlauf per BTU-Homepage, dem facebook der Berliner Mehrkämpfer? Den M40ern konnt's egal sein: wie immer bekannte sich fast ein Fünftel aller Starter zu dieser jugendfrischen Seniorenklasse.

Radmonster Zoltan Senczyszyn hat sich leider verzählt und wurde disqualifiziert. So holte sich mit Thoralf Berg eben der andere Star aus Cottbus den Brandenburger Titel. Der Berliner ging an Marcel Obersteller – obwohl der sich eher als Triathlet bezeichnet. Für den SCC sicherte sich Günther den Titel bei den reiferen Senioren, Reiner entschied sich für AK-Silber. Zufrieden zogen sie von dannen, voller Vorfreude auf das nächste „Non-Event“. Und aus Brandenburg klang lange noch, der Cottbus-Duathlon, er lebe hoch...



M40



M60

Berliner und Brandenburger AK-Meister (Fotos: Hotte)